

6./7. 1915

Die Approbitionierung im Kriege.**Die dieswöchige Fleischapprobitionierung und die Fleischpreise.**

Mit Ausnahme von Rindfleisch, welches in merklich verminderten Quantitäten auf den Markt gebracht wurde, ist bei allen andern Fleischgattungen im Vergleich zur Vorwoche eine Mehrzufuhr zu konstatieren. Während der ganzen Woche bewegte sich der Verkehr in den engsten Grenzen und stockte in den zwei fleischlosen Tagen fast vollständig. Seit gestern

ist ein Umschwung in der Stimmung eingetreten und gestaltete sich der Absatz auf sämtlichen Gebieten bei steigenden Preisen animierter.

Rindfleisch. Bei Beginn der Woche war die Nachfrage eine beschränkte. Angesichts der höher gehaltenen Forderungen waren die Umsätze geringfügig. Gestern machte sich für sämtliche Qualitäten intensivere Kauflust bemerkbar und konnten die vorhandenen Vorräte flott realisiert werden. Im Einklang mit der steigenden Bewegung auf dem Montagmarkte in St. Mary resultierte für alle Kategorien eine Preisaufbesserung von 10 bis 20 Heller pro Kilogramm.

Kälber und Kalbfleisch. Unter dem Einfluß der haussierenden Richtung auf dem Mittwochmarkte in St. Mary stellten sich zwar die Preise um 10 Heller pro Kilogramm höher als in der vergangenen Woche, allein der Verkehr war nicht besonders lebhaft, nachdem die Fleischhauer die Einkäufe restringierten.

Schweine und Schweinefleisch. Entsprechend der Haussebewegung auf dem Markte für lebende Ware ist eine Preiserhöhung von 20 bis 30 Heller pro Kilogramm eingetreten und wickelte sich der Verkehr, speziell zum Wochenschluß, in lebhafter Stimmung ab.

Die auswärtigen Antünfte beliefen sich auf 71 Waggons im Gewichte von 2051 Tonnen gegen 72 Waggons mit 2018 Tonnen in der Vorwoche.

Man zählte im Engrosverkehr je nach Qualität für aus den hiesigen Schlachthäusern zugeführtes Rindfleisch, vorderes K. 2.40 bis K. 5.40, hinteres K. 3.— bis K. 5.60, Roßbraten K. 5.— bis K. 6.—, Büffel Fleisch K. —.— bis K. —.—, Kalbfleisch K. 3.56 bis K. 4.60, Lammfleisch K. —.— bis K. —.—, Schweinefleisch K. 3.40 bis K. 5.—, Kälber K. 3.— bis K. 3.70, Schafe K. 3.40 bis K. 3.80, Schweine K. 3.40 bis K. 3.90; für auswärtige Provenienzen: Rindfleisch, vorderes K. 3.80 bis K. 4.40, hinteres K. 3.80 bis K. 4.60, Lammfleisch K. —.— bis K. —.—, Schweinefleisch K. 4.30 bis K. 4.50, Kälber K. 2.96 bis K. 3.80, Schweine K. 3.60 bis K. 4.90, Schafe K. 2.— bis K. 3.70. Im Detailverkehr: Rindfleisch, vorderes K. 3.60 bis K. 4.80, hinteres K. 4.— bis K. 6.—, Kalbfleisch K. 3.20 bis K. 4.60, Lammfleisch K. —.— bis K. —.—, Schweinefleisch K. 3.80 bis K. 5.—. Fettprodukte: Bei anhaltend abnehmendem Konsum haben sich die Preise neuerlich mäßig abgeschwächt. Notiert wurden: Schweineschmalz K. 4.— bis K. 5.—, Filz K. 4.50 bis K. 4.80, frischer Speck K. 4.40 bis K. 4.60, Selchspeck K. 4.20 bis K. 4.60, Rindsfilz K. 3.20 bis K. 3.60 en gros. Im Detail: Schweineschmalz K. 4.10 bis K. 5.—, Filz K. 4.80 bis K. 5.—, frischer Speck K. 4.40 bis K. 4.80, Selchspeck K. 4.40 bis K. 5.— und Rindsfilz K. 3.20 bis K. 3.80, alles pro Kilogramm.